

Niederschrift

zur 38. Sitzung des Hauptausschusses der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenwalde/Spree (Wahlzeit 2008/2014)

Sitzungsdatum	Sitzungsdauer	Sitzungsort
Mittwoch, den 25.04.2012	18:00- 19:25 Uhr	Stadt Fürstenwalde, Hotel Kaiserhof, Raum Fontane

Anwesenheit

Vorsitz

Gerold Sachse ,

Fraktion DIE LINKE.

Monika Fiedler , Martin Gollmer Vertretung für Herrn Rene Benz, Maria Meinl , Jurik Stiller ,

CDU-Fraktion

Uwe Koch , Wolfgang Petenati ,

SPD-Fraktion

Roland Schulze , Anja von Collrepp Vertretung für Frau Elisabeth Alter, Elke Wagner ,

FDP-Fraktion

Lothar Hoffrichter ab 18.10 Uhr, Reinhard Ksink ,

Bündnis 90/Die Grünen

Jens-Olaf Zänker ,

Verwaltung

Dr. Eckhard Fehse , Nicole Icks , Franka Koch , Jens Müller , Andreas Politz , Jürgen Roch , Anne-Gret Trilling , Christfried Tschepe , Dr. Ingo Wetter ,

Gäste

Jürgen Luban ,

Abwesend

Fraktion DIE LINKE.

Rene Benz entschuldigt,

SPD-Fraktion

Elisabeth Alter entschuldigt,

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden zur 38. Sitzung des Hauptausschusses.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit

Der Vorsitzende stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Anwesenheit fest. Es sind 12 Stadtverordnete und der Bürgermeister anwesend.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Zustimmung Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 4 Bestätigung der Niederschrift der 37. Sitzung vom 28.03.2012

Zustimmung Ja 11 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0

TOP 5 Informationen des Vorsitzenden

Es liegen keine Informationen des Vorsitzenden vor.

TOP 6 Behandlung der Tagesordnungspunkte des öffentlichen Teils der Sitzung

TOP 6.1 Änderung der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg 5/438

Der BM bietet, sofern Bedarf besteht, weitere vertiefende und powerpointunterstützte Informationen an. Der Vorsitzende betont die Ausführlichkeit der Informationsdrucksache bzw. der als Anlage beigefügten Synopse, des Entwurfes und der Begründung zum Gesetz. Abg. Zänker hätte sich gewünscht, die Motivation des Gesetzgebers dargelegt zu bekommen. Es besteht kein weiterer Informations- und Diskussionsbedarf.

Kenntnisnahme

TOP 6.2 Überarbeitung der Präsentation des städtischen Internetauftritts (Powerpointpräsentation)

Frau Trilling stimmt die Anwesenden auf dieses bereits seit längerem eingeforderte Thema ein und bezieht sich auch auf den Antrag der Fraktion DIE LINKE. vom 04/2011 – eine Überarbeitung des Internetauftritts vorzunehmen oder in Auftrag zu geben, die Aspekte des E-Governments zu berücksichtigen und multimediale Angebote einzuarbeiten. Zunächst fasst sie den Stand der Dinge und das bis jetzt Erreichte zusammen. Herr Müller (TUIV) stellt online interessante Details der städti-

schen Internetseiten vor (Veranstaltungskalender, Waldbrandstufe, sonstige Hinweisbuttons, Stichwortsuche, Barrierefreiheit, Fachverfahren des E-Governments z.B. zur Gewerbe-online-An/Abmeldung, Melderegisterauskunft, Fotos zu aktuellen Geschehen und Grundstücksangelegenheiten, Lagepläne). Anschließend gibt Frau Trilling einen Ausblick, wie es weitergehen soll und stellt den Zeitplan 2012/2013 vor (sh. Anhang zum Protokoll).

TOP 6.3 Meinungsbildung über Serviceleistungen für Stadtverordnete

Hier wird die Diskussion vom letzten Hauptausschuss aufgegriffen. Herr Petenati hatte moniert, dass Verwaltung bzw. Büro-STVV genutzt werden, um Veranstaltungshinweise und Einladungen politischen Inhaltes weiterzuleiten.

Die CDU-Fraktion vertritt die Meinung, dass sich die Verfahrensweise der vergangenen 22 Jahre bewährt hätte und nicht weiter ausgebaut werden sollte. Es solle das verteilt werden, was von der Verwaltung an die Stadtverordneten heranzutragen ist und nicht mehr. Für die unterbreiteten Seminarangebote für Stadtverordnete ist Herr Petenati dankbar.

Abg. Wagner schätzt den Servicegedanken, übergreifende Veranstaltungen für die politisch Interessierten zu verteilen. Was an die Verwaltung mit der Bitte um Weiterleitung herangetragen wird, liegt in Verantwortung des Absenders. Im STVV-Büro erfolgt die Weitergabe wertefrei.

Nach eingehender Diskussion und Meinungsäußerung wird folgender Beschluss zur Abstimmung gebracht:

Die seitherige Verfahrensweise wird probeweise für ein halbes Jahr ausgeführt.

Abstimmung: 11 Dafür 1 Gegenstimme 2 Enthaltungen

Abg. Gollmer hat zwei Hinweise auf Probleme mit dem Programm Ratsinformationssystem session. Diese Informationen wird Frau Koch zum Anwendertreffen am 14.06.2012 mitnehmen und ansprechen.

Auf Nachfrage der Abg. Wagner informiert Frau Koch, dass aktuell unter Zuhilfenahme persönlicher Gespräche und Einzelschulungen fast alle sachkundigen BürgerInnen und von 32 Abgeordneten 29 das Ratsinformationssystem nutzen. 2 Abgeordnete kommen regelmäßig in das STVV-Büro, um ihre Unterlagen abzuholen. Von einer Minderung der Aufwandsentschädigung wurde bislang abgesehen.

Der Abg. Sachse merkt unter Zustimmung des Abg. Koch an, dass er für die Haushaltsberatungen ein Haushaltsplanexemplar in Druckform erhalten möchte, da dies die Bearbeitung erleichtert. Änderungen und Ergänzungen sowie die endgültige Version sollten weiterhin auf elektronischem Wege zur Verfügung gestellt werden. Abg. Wagner meint, für ihre Fraktion war die Ausgabe von 2 Druckexemplaren ausreichend. Aber ganz darauf verzichten, möchte auch sie nicht.

Der Bürgermeister bittet für das Haushaltsjahr 2013 um Meldung, wer ein Druckexemplar erhalten möchte.

Zustimmung Ja 11 Nein 1 Enthaltung 2 Befangen 0

TOP 7 Informationen der Verwaltung

Der Erste Beigeordnete informiert, dass vor Kurzem mit dem Bau des Sozialgebäudes Städtischer Betriebshof begonnen wurde.

TOP 8 Behandlung von Anfragen von Mitgliedern des Ausschusses

Abg. Fiedler bittet um Auskunft, welche Mehraufwendungen für die Stadt mit den Tarifabschlüssen

für den öffentlichen Dienst verbunden sind. Der Erste Beigeordnete informiert, dass dies 107.000 € sind.

Weiterhin bittet sie um Auskunft, mit welchen gewerbsteuerlichen Konsequenzen zu rechnen sein wird, wenn Oder-Sun schließt.

Der Bürgermeister meint, dass darüber im Moment ohne weitere Daten keine solide Aussage möglich ist. Bislang hat Odersun keine Gewinne erwirtschaftet und demzufolge keine Gewerbesteuern gezahlt. In Fürstenwalde wird sich die Schließung für die MitarbeiterInnen, die in unserer Stadt wohnen, in der Einkommensteuer niederschlagen. Das Grundstück wurde im Rahmen eines Erbbaurechtes übertragen, d.h. es ist nicht mit einer Einnahme aus dem Erbbauzins zu rechnen, sondern mit der Bedienung aus der evtl. Insolvenzmasse bzw. mit der Heimfallklausel des Grundstückes, wenn zwei Jahre kein Erbbauzins gezahlt wird.

Abg. Wagner informiert über die am 28.04.2012 um 10.00 Uhr -am Lützing ist Treffpunkt- stattfindende Waldwanderung und -säuberung und lädt zum Mitmachen ein.

Abg. Petenati erinnert an die stattfindende Gedenkfeier mit Gottesdienst an der Gedenkstätte Ketschendorf.

Abg. Sachse berichtet, dass ihm zunehmend Radfahrer auffallen, die sich verkehrswidrig und rücksichtslos insbesondere in der Eisenbahnstraße verhalten und fragt, ob Ordnungsamt und Polizei tätig werden können.

Der BM berichtet, dass die Zusammenarbeit mit der Polizei gefragt ist, da dem Ordnungsamt keine „Fahrerfeststellung“ möglich ist. Gemeinsame Kontrollen finden regelmäßig statt.

TOP 9 Beendigung des öffentlichen Teils der Sitzung

Die öffentliche Sitzung wird geschlossen. Die Niederschrift umfasst 10 Seiten.

Gerold Sachse

Franka Koch

Vorsitzender

Schriftführerin